



# Monitor Wall 4.0



**BOSCH**

de Installations- und Bedienungsanleitung



# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>4</b>
1.1	Zu diesem Handbuch	4
1.2	Konventionen in diesem Handbuch	4
1.3	Mindestvoraussetzungen für Installation und Betrieb	4
1.4	Weitere Dokumentationen	5
1.5	Monitor Wall	6
<hr/>		
<b>2</b>	<b>Installation</b>	<b>7</b>
2.1	Monitor Wall installieren und starten	7
2.2	Lizenz	7
2.2.1	Aktivierungsschlüssel generieren	7
2.2.2	Aktivierungsschlüssel eingeben	8
<hr/>		
<b>3</b>	<b>Einrichtung</b>	<b>10</b>
3.1	Monitor Wall in das Videosystem integrieren	10
3.1.1	Monitor Wall in Configuration Manager integrieren	10
3.1.2	Monitor Wall in VIDOS integrieren	11
3.2	Layout des Monitorfensters einrichten	11
3.3	Verbindungen auf die Monitorfenster aufschalten	12
3.4	Monitor-Nummerierung für die Nutzung mit IntuiKey	13
3.5	Weitere Einstellungen in VIDOS	14
3.6	Monitor Wall beenden	14
3.7	Monitor Wall und Server	14
<hr/>		
<b>4</b>	<b>Einstellungen in Configuration Manager</b>	<b>15</b>
4.1	Registerkarte <b>Gerätezugriff</b>	15
4.2	Registerkarte <b>Erweitert</b>	15
4.3	Registerkarte <b>Netzwerkzugriff</b>	16
<hr/>		
	<b>Index</b>	<b>17</b>

# 1 Einführung

## 1.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die das Programm Monitor Wall einrichten. Das Handbuch beschreibt die Einrichtung und erste Inbetriebnahme von Monitor Wall. Monitor Wall kann nur zusammen mit einem Videomanagementsystem betrieben werden. Es wird auf einem eigenen, in ein Videomanagementsystem integrierten PC installiert. Innerhalb dieses Systems wird Monitor Wall wie ein Hardware-Decoder behandelt. Das Programm ermöglicht aber die Wiedergabe der Videodaten auf digitalen Monitoren, die an diesen PC angeschlossen sind.

Diese Dokumentation setzt voraus, dass Sie mit dem Videomanagementsystem vertraut sind.

## 1.2 Konventionen in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole und Notationen verwendet, um auf spezielle Situationen hinzuweisen:



### **VORSICHT!**

Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung zu Datenverlusten führen kann, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

---



### **HINWEIS!**

Dieses Symbol weist auf Besonderheiten hin und markiert Tipps und Hinweise zum Umgang mit der Software.

---

Begriffe, die Sie im Programm wiederfinden, z. B. Menüeinträge, oder Befehle sind **fett** geschrieben.

## 1.3 Mindestvoraussetzungen für Installation und Betrieb

Hardware:	Personal Computer
CPU:	Dual Core, 3,0 GHz oder besser
Hard Disk Interface:	IDE oder besser
RAM:	min. 2 GB
Betriebssystem:	Windows XP Home / XP Professional SP2/SP3, Windows Vista SP1/SP2, Windows 7 (Business, Home; 32-bit, 64-bit im Emulations-Modus)
Grafikkarte:	NVIDIA Quadro FX 4800/4600/4500/3500/ 1500 PCIe (Treiber-Version 91.85) NVIDIA Quadro NVS 440/285 PCIe (Treiber- Version 91.85) ATI FireGL V7200/V3300 PCIe (Treiber-Version 8.323) oder ähnlich

Ethernet- Netzwerkkarte:	100 MBit
Soundkarte:	Empfohlen
Software:	DirectX 9.0c oder höher MPEG-ActiveX 5.06.0013 Configuration Manager 4.03.0017 oder höher Videomanagementsystem (z. B. BVMS, VIDOS)
Freier Festplattenplatz: (bei Installation)	100 MByte (.NET Umgebung, MPEG-ActiveX, Monitor Wall, Configuration Manager)

Bei diesen Angaben handelt es sich um die Mindestvoraussetzungen. Je höher die dargestellte Auflösung, die Bitrate des Videostroms und die Zahl der Monitorfenster, umso höher ist die erforderliche Rechenleistung des PCs, auf dem Monitor Wall installiert ist. Nachfolgend finden Sie eine Beispiel-Konfiguration, um Ihnen einen Anhaltspunkt für die Kalkulation Ihres Systems zu geben:

Beispiel-Konfiguration:	Intel Core 2 Duo E8400 mit 3,2 GHz, 2 GByte RAM, Grafikkarte NVIDIA Quadro FX 4800
Wiedergabe:	5 x 4CIF MPEG-4 oder 10 x 2CIF MPEG-4 oder 20 x CIF MPEG-4

## 1.4 Weitere Dokumentationen

Das Programm Monitor Wall wird auf einem PC installiert, der über ein Netzwerk mit einem Rechner verbunden ist, auf dem ein Videomanagementsystem installiert ist. Die Konfiguration erfolgt mit Hilfe des Videomanagementsystems und über das Programm Configuration Manager. Die Bedienung erfolgt über das Videomanagementsystem. Bitte beachten Sie deshalb zusätzlich folgende Dokumentationen:

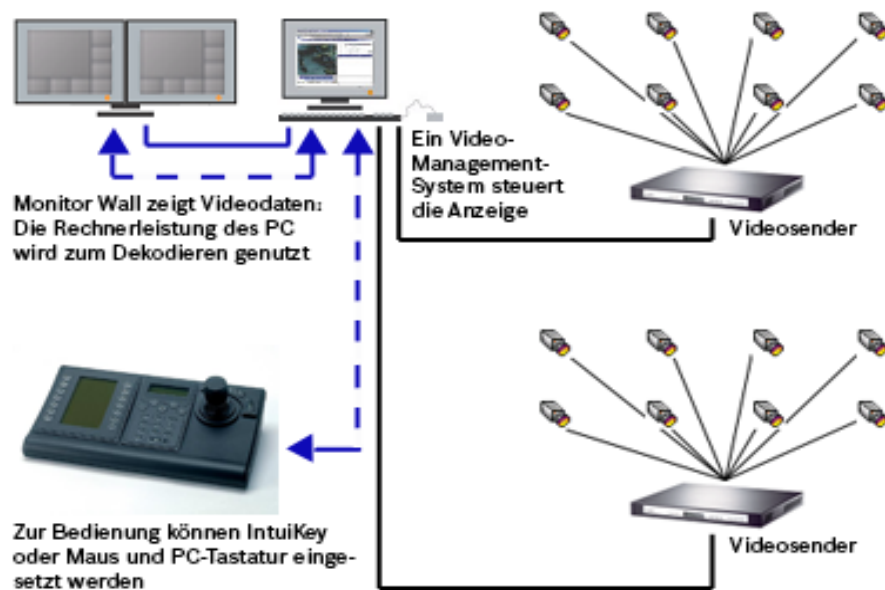
Videomanagementsystem	Hier wird die grundsätzliche Einrichtung des Systems beschrieben, z. B. Integration von Kameras, Einrichten von Salvos und Planung von Aufzeichnungen.
Configuration Manager	Hier werden zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten beschrieben.
Lagepläne	Hier wird die Erstellung von Lageplänen in VIDOS beschrieben.
VIDOS IntuiKey	Beschreibt den Einsatz des digitalen Bedienpultes IntuiKey im Zusammenspiel mit dem Videomanagementsystem VIDOS.

Kameradokumentation	Für jede Kamera erhalten Sie vom Hersteller eine separate Dokumentation.
VideoJet, VIP, etc.	Für jedes Gerät erhalten Sie von BOSCH eine Dokumentation. Hier werden gerätetypische Einstellungen erklärt.

## 1.5 Monitor Wall

Bei der Monitor Wall handelt es sich um ein leicht zu bedienendes Zusatzprogramm zu einem Videomanagementsystem. Mit Monitor Wall werden Videodaten auf digitalen Monitoren wiedergegeben, die dann vom Videomanagementsystem wie Hardware-Monitore behandelt werden. Über das Videomanagementsystem kann Zahl und Anordnung der mit Monitor Wall dargestellten Monitorfenster verändert werden.

Der Benutzer kann über einen PC, auf dem ein Videomanagementsystem installiert ist, z. B. Verbindungen aufschalten, Kameras steuern oder bei entsprechender Konfiguration eine Sofort-Wiedergabe starten. Er kann dazu Maus und PC-Tastatur oder ein IntuiKey Bedienpult verwenden.



## 2 Installation

Dieses Kapitel richtet sich an den Administrator eines Videomanagementsystems. Es beschreibt die Installation und die Aktivierung von Monitor Wall.

### 2.1 Monitor Wall installieren und starten

Das Programm Monitor Wall wird typischerweise auf einem PC installiert, auf dem keine anderen Programme des Videomanagementsystems installiert sind.



#### HINWEIS!

Sind auf dem PC, auf dem Sie Monitor Wall installieren möchten, weitere Programme des Videomanagementsystems installiert, deaktivieren Sie die entsprechenden Dienste unter **Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste**.

Zusammen mit Monitor Wall wird automatisch das Programm Configuration Manager installiert. Der Programm-CD liegt eine Installationsanleitung (Quick Installation Guide) bei. Nach der Installation finden Sie auf Ihrem Desktop das Symbol:



1. Klicken Sie auf dieses Symbol, um Monitor Wall zu starten.

### 2.2 Lizenz

Um Monitor Wall nutzen zu können, müssen Sie eine entsprechende Lizenz erwerben. Diese Lizenz ist an den PC gebunden, auf dem Sie Monitor Wall installieren.

Beim Erwerb Ihrer Lizenzen erhalten Sie pro Programm und Arbeitsplatz jeweils eine Autorisierungsnummer über E-Mail.

Mit dieser Nummer und dem Installationscode, den Sie dem Dialog **Lizenz Viewer...** in Configuration Manager entnehmen, generieren Sie auf der Internet-Plattform **Bosch Software License Manager** den Aktivierungsschlüssel.

Dieser wird dann wieder über den Dialog **Lizenz Viewer...** eingegeben. Danach können Sie Monitor Wall einsetzen.

#### 2.2.1 Aktivierungsschlüssel generieren

##### Installationscode entnehmen

1. Öffnen Sie Configuration Manager.
2. Wählen Sie **Hilfe > Über... > Lizenzen > Lizenz Viewer....**  
Notieren Sie sich den zweiten Installationscode (Code 2) oder kopieren Sie ihn in die Zwischenablage.

Ausführliche Informationen zur Installation und Bedienung von Configuration Manager finden Sie in der Dokumentation zu Configuration Manager.

##### Aktivierungsschlüssel anfordern

3. Öffnen Sie auf einem beliebigen PC die Internet-Seite:  
<https://activation.boschsecurity.com/>  
Sie sehen die Oberfläche Software License Manager von Bosch Security Systems. Die Seite erscheint nur auf Englisch.

4. Falls Sie bereits einen Account besitzen, loggen Sie sich ein.  
Sie haben die Möglichkeit, einen neuen Account zu erstellen. Der Vorteil eines Accounts besteht zum Beispiel darin, dass Sie alle Ihre bisher durchgeführten Lizenzierungen auflisten können.  
Nach Anmeldung erhalten Sie den Willkommens-Dialog.  
Sie können den Vorgang auch fortsetzen, ohne sich anzumelden.  
Im nächsten Schritt wird der Bildschirm **License Activation** angezeigt.
5. Geben Sie die Autorisierungsnummer ein, die Sie beim Erwerb von Monitor Wall erhalten haben.
6. Klicken Sie danach auf den Haken neben dem Eingabefenster.
7. Im nächsten Schritt geben Sie den Installationscode und eine Kurzinformation zum Installationsort ein. Außerdem können Sie einen Kommentar hinzufügen.  
Diese Angaben helfen Ihnen später bei der Zuordnung des Aktivierungsschlüssels zum Gerät.
8. Klicken Sie auf **Submit**.  
Es werden zwei Aktivierungsschlüssel angezeigt.

Sie können die Schlüssel in die Zwischenablage kopieren.

Sie können sich die Schlüssel per E-Mail zusenden lassen. Dazu klicken Sie auf den Link **Email Activation Key**. Sie erhalten einen Dialog, in dem zwei E-Mail-Adressen für Empfänger eingegeben werden können.

Sie können die Seite ausdrucken.

## 2.2.2

### Aktivierungsschlüssel eingeben

9. Öffnen Sie Configuration Manager.
10. Wählen Sie **Hilfe > Über... > Lizenzen > Lizenz Viewer...**
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivierungsschlüssel** und geben Sie den ersten Aktivierungsschlüssel (**Activation Key 1**) ein oder fügen Sie ihn aus der Zwischenablage ein.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Aktivierungsschlüssel zu speichern.
13. Wiederholen Sie die Schritte 11 und 12 mit dem zweiten Aktivierungsschlüssel (**Activation Key 2**).



Nach erfolgreicher Aktivierung finden Sie den entsprechenden Eintrag im Dialog **Lizenz Viewer...** Sie können Monitor Wall jetzt auf diesem PC verwenden.

## 3 Einrichtung

Dieses Kapitel richtet sich an den Administrator eines Videomanagementsystems. Es beschreibt die Einrichtung einer Monitor Wall in dem Videomanagementsystem VIDOS. Das Programm wird, nachdem es gestartet wurde, wie andere Hardware-Empfänger von dem Videomanagementsystem beim Netzwerkscan gefunden und kann in das System integriert werden.

Die Gestaltung des Monitor-Layouts sowie die Kameraverbindungen werden durch das Videomanagementsystem gesteuert.

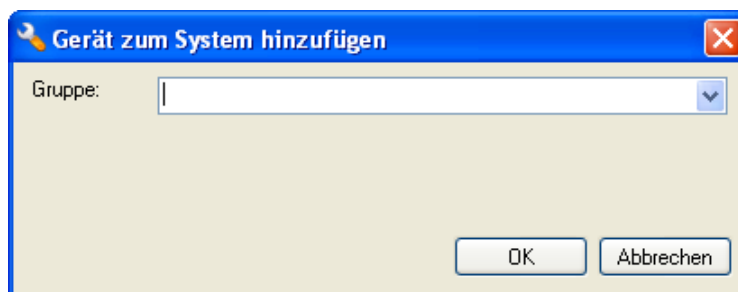
Sie können dem Benutzer die Möglichkeit geben, Monitor Wall zu bedienen, z. B. Verbindungen auf die Monitorfenster aufzuschalten, indem Sie ihm einen Arbeitsplatz mit Maus und PC-Tastatur oder IntuiKey zugänglich machen. Über die Rechteverwaltung können Sie einzelnen Benutzern unterschiedliche Möglichkeiten zur Bedienung zuweisen. Details dazu finden Sie in den separaten Dokumentationen zum Videomanagementsystem VIDOS und zu IntuiKey.

### 3.1 Monitor Wall in das Videosystem integrieren

#### 3.1.1 Monitor Wall in Configuration Manager integrieren

Um eine Monitor Wall in ein Videomanagementsystem zu integrieren, muss sie zunächst in Configuration Manager integriert werden.

1. Starten Sie Monitor Wall.
2. Starten Sie Configuration Manager.
3. Configuration Manager scannt das Netzwerk automatisch nach kompatiblen Geräten. Das Programm erkennt die laufende Monitor Wall wie andere Hardware und listet sie im Hauptregister **Netzwerk** auf.
4. Klicken Sie in der Liste der gefundenen Geräte mit der rechten Maustaste auf den Eintrag der Monitor Wall.  
Es erscheint das Kontextmenü.
5. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **Ins System integrieren....**  
Der Dialog **Gerät zum System hinzufügen** erscheint.

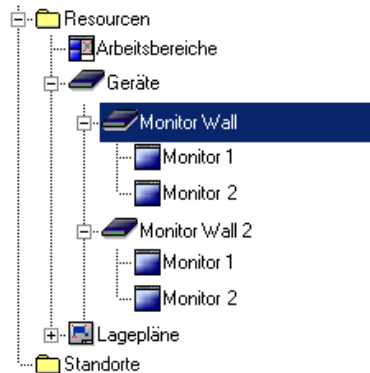


6. Sie können eine vorhandene Gruppe auswählen, in die die Monitor Wall integriert werden soll.  
Sie können eine neue Gruppe erstellen, indem Sie einen Namen für die Gruppe eingeben.  
Sie können auch fortfahren ohne eine Gruppe auszuwählen oder zu erstellen.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Wechseln Sie in das Hauptregister **Geräte**.  
Die Monitor Wall erscheint in der Liste der dem System zugeordneten Geräte.

### 3.1.2 Monitor Wall in VIDOS integrieren

Um eine Monitor Wall in ein VIDOS-System zu integrieren, muss sie gestartet sein und in Configuration Manager integriert sein. VIDOS erkennt eine Monitor Wall und zeigt sie wie ein anderes Gerät, z. B. einen Hardware-Empfänger, an.

1. Starten Sie Monitor Wall.
2. Starten Sie VIDOS.
3. Öffnen Sie im Fenster **Überblick**, Registerkarte **System** die Baumstruktur unter dem Ordner **Ressourcen**.
4. Die Monitor Wall wird unter **Geräte** angezeigt. Sie finden für jede Monitor Wall unter dem Eintrag für das Gerät zwei Hardware-Monitor-Symbole:



#### HINWEIS!

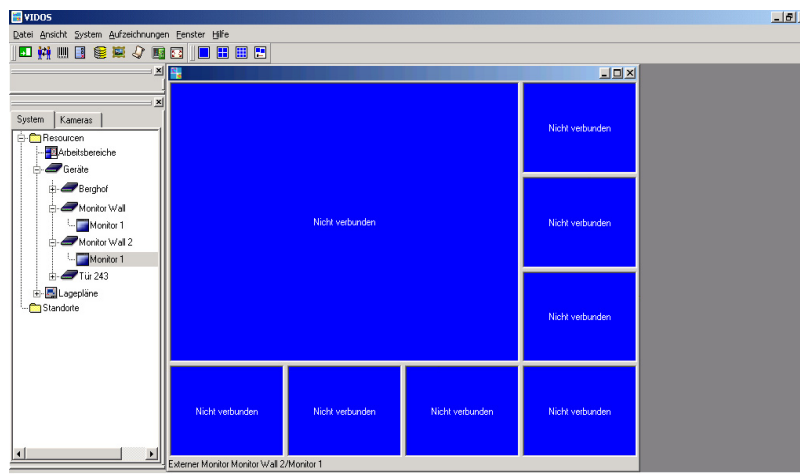
Sie können mit VIDOS mehr als eine Monitor Wall steuern.

5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die gewünschte Monitor Wall und wählen Sie **Eigenschaften**.  
Sie sehen die Registerkarte **Allgemein** im Dialog **Eigenschaften**.
  6. Geben Sie der Monitor Wall einen aussagekräftigen Namen und schließen Sie den Dialog.
  7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für jede installierte Monitor Wall.
- Jede Monitor Wall, die auf einem Netzwerk-PC installiert ist, ist jetzt in das VIDOS-System integriert.

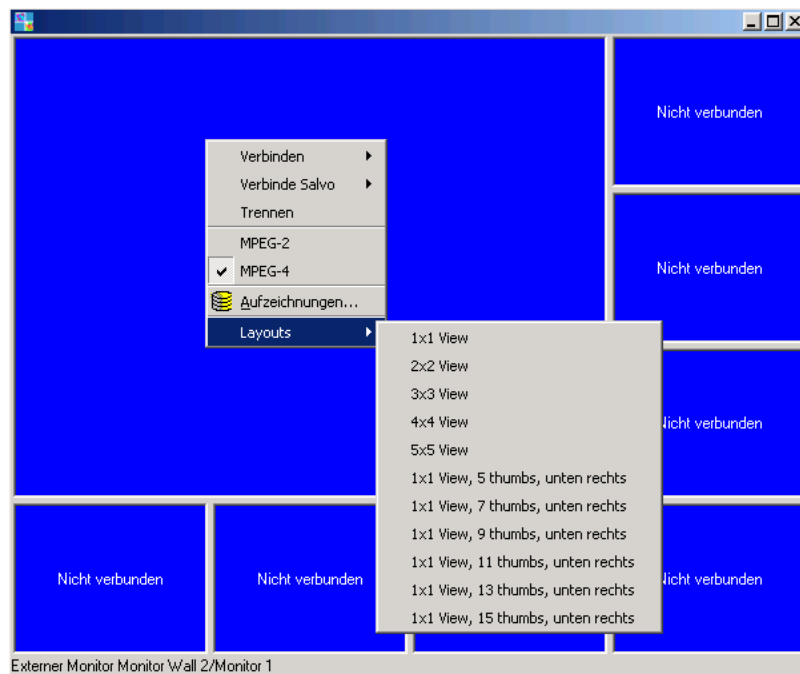
### 3.2 Layout des Monitorfensters einrichten

1. Doppelklicken Sie in VIDOS im Fenster **Überblick**, Registerkarte **System** in der Baumstruktur unter **Geräte** auf das Symbol der gewünschten Monitor Wall.  
Sie sehen zwei Untereinträge mit Hardware-Monitor-Symbol.

2. Doppelklicken Sie auf Monitor 1 oder wählen Sie im Kontextmenü von Monitor 1 **Öffnen**. Auf der Arbeitsfläche wird ein neues Fenster dargestellt. Mehrere Monitorfenster werden innerhalb dieses Fensters angezeigt:



3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster, um das Kontextmenü zu erhalten.
4. Wählen Sie im Kontextmenü **Layouts**. Wählen Sie das gewünschte Layout:



Wenn Sie Monitor Wall auf einem Doppelmonitor nutzen, so ist das Layout auf beiden Monitorhälften identisch.

### 3.3

## Verbindungen auf die Monitorfenster aufschalten



### HINWEIS!

Wenn Sie Monitor Wall auf einem Doppelmonitor nutzen, ziehen Sie Monitor 2 ebenfalls auf die Arbeitsfläche.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in eines der Monitorfenster.

2. Wählen Sie **Verbinden**.  
Es erscheint eine Liste der Geräte und Kameras, die dem System in Configuration Manager zugeordnet wurden.
3. Wählen Sie das Gerät bzw. die Kamera mit der dieses Monitorfenster verbunden werden soll.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für jedes Monitorfenster.

**Alternative:**

1. Ziehen Sie bei gedrückter Maustaste (Drag&Drop) eine Kamera oder einen Encoder direkt aus der Baumansicht **System** auf eines der Monitorfenster.

Sobald die Verbindung zustande kommt, startet auf dem digitalen Monitor der Monitor Wall die Videowiedergabe im entsprechenden Fenster. Die Videodaten werden dabei so angezeigt, wie in VIDOS konfiguriert.

In VIDOS wird, wie bei Hardware-Monitorfenstern, in jedem Monitorfenster ein Schnappschuss vom Standort der verbundenen Kamera angezeigt.



**HINWEIS!**

Einzelne Geräte oder Kameras unterstützen die Schnappschuss-Funktion nicht. Sie sehen in diesem Fall in VIDOS nur ein graues Monitorfenster. Die Videowiedergabe auf dem digitalen Monitor der Monitor Wall wird davon nicht beeinträchtigt.

### 3.4

## Monitor-Nummerierung für die Nutzung mit IntuiKey

Um Kameras mit Hilfe eines IntuiKey Bedienpultes auf einzelne Monitorfenster der Monitor Wall verbinden zu können, müssen Sie den Monitorfenstern eindeutige Nummern zuweisen.

1. Doppelklicken Sie in der Baumansicht von VIDOS auf das Symbol der gewünschten Monitor Wall.  
Sie sehen die zwei Untereinträge mit Hardware-Monitorsymbol.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Hardware-Monitorsymbol für Monitor 1 und wählen Sie **Eigenschaften**.  
Sie sehen die Registerkarte **Allgemein** im Dialog **Eigenschaften**.
3. Geben Sie dem Monitor einen aussagekräftigen Namen und eine eindeutige Nummer.  
Die Nummer gilt für das erste Fenster, das in der Monitor Wall links oben angezeigt wird. Die weiteren Fenster werden von links nach rechts Reihe für Reihe automatisch durchgezählt.

Hier beispielhaft die Fensterzählung bei verschiedenen Layouts, wenn Sie dem Monitor die Nummer 7 geben:



3x3-Anzeige



1x1-Anzeige,  
5 Vorschaubilder



1x1-Anzeige,  
7 Vorschaubilder

4. Wenn Sie mit einem Doppelmonitor arbeiten, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für das zweite Hardware-Monitorsymbol.

**HINWEIS!**

Stellen Sie sicher, dass keine Nummern doppelt vergeben sind. Wenn Sie die Monitornummern zum Beispiel in 100er-Schritten vergeben, ist auch bei späteren Layout-Umstellungen doppelte Nummernvergabe ausgeschlossen.

### 3.5 Weitere Einstellungen in VIDOS

Sie können dem Benutzer ermöglichen, die Monitor Wall zu bedienen, z. B. Kameras zu schwenken, Verbindungen aufzuschalten oder Aufzeichnungen wiederzugeben. Dazu stellen Sie Ihm einen VIDOS-Arbeitsplatz mit Maus und PC-Tastatur oder einem digitalen IntuiKey-Bedienpult zur Verfügung. Dem Benutzer stehen alle Bedienmöglichkeiten zur Verfügung, die VIDOS auch für andere Software- oder Hardware-Monitorfenster bietet.

Achten Sie deshalb auf korrekte Vergabe von Benutzerrechten, um unbefugte Eingriffe zu unterbinden.

**WARNUNG!**

Die Bedienung und jeder Verbindungsaufbau erfolgt über VIDOS. Schalten Sie VIDOS nicht ab, wenn ein Wechsel der Verbindungen oder die Bedienung der Monitor Wall gewünscht sind.

Detaillierte Informationen zur Einrichtung von VIDOS-Arbeitsplätzen finden Sie in den separaten Dokumentationen zu VIDOS und IntuiKey.

### 3.6 Monitor Wall beenden

Drücken Sie die Esc-Taste, um Monitor Wall zu beenden.

Die Kameraverbindungen gehen dadurch verloren und müssen nach dem Neustart von Monitor Wall über VIDOS wieder aufgebaut werden.

### 3.7 Monitor Wall und Server

Das Programm kann auch in ein VIDOS Client-Server-System integriert werden. Sie können Monitor Wall lokal in einen einzelnen VIDOS-Client integrieren.


Sie können Monitor Wall aber auch zentral einbinden, so dass alle VIDOS-Clients im System Zugriff darauf haben. In diesem Fall benutzen Sie Configuration Manager. Starten Sie einen beliebigen Configuration Manager im System, verbinden Sie ihn mit dem gewünschten Server und ordnen Sie die Monitor Wall dem System zu, wie in der separaten Dokumentation zu VIDOS Server im Abschnitt Gerätezuordnung beschrieben.

## 4 Einstellungen in Configuration Manager

Auch in Configuration Manager wird die laufende Monitor Wall wie andere Hardware erkannt und es werden verschiedene Informationen angezeigt und weitere Konfigurationsmöglichkeiten gegeben. Im Folgenden werden die Konfigurationsseiten, die Sie in Configuration Manager zu Monitor Wall finden, aufgeführt und die Einstellmöglichkeiten erläutert.



### HINWEIS!

Änderungen werden erst wirksam, wenn Sie in der Werkzeugleiste auf  geklickt haben.

Weitere Informationen finden Sie in der separaten Dokumentation zu Configuration Manager.

### 4.1 Registerkarte Gerätezugriff

#### Identifikation

In diesem Bereich können Sie der Monitor Wall einen Gerätenamen und eine Geräte-ID zuordnen, um in größeren Installationen die Zuordnung zu erleichtern.

#### Passwort

In diesem Bereich haben Sie die Möglichkeit, die Monitor Wall vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Monitor Wall arbeitet mit zwei Passwordebene. Die Ebene **service** entspricht der höchsten Berechtigungsstufe. Damit können Sie nach Eingabe des entsprechenden Passwortes alle Funktionen von Monitor Wall nutzen und sämtliche Konfigurationseinstellungen ändern. Die Ebene **user** erlaubt Auf- und Abbau von Verbindungen, aber keinen Zugriff auf die Konfiguration.

#### Geräte-Zugriff (nur Hauptregister Geräte)

Dieser Bereich steuert den Zugriff von VIDOS auf die Monitor Wall. Hier stellen Sie ein, über welches Protokoll und welchen HTTP-Port VIDOS mit der Monitor Wall kommuniziert. Wenn die Monitor Wall passwortgeschützt ist, können Sie hier das Passwort für den Zugriff durch VIDOS hinterlegen.

#### Version-Information

In diesem Bereich sehen Sie die Hardware- und Firmware-Version von Monitor Wall.

### 4.2 Registerkarte Erweitert

#### Videofenster

In diesem Bereich können Sie die Anzeige der Videofenster bearbeiten.



### HINWEIS!

Die Einstellungen in diesem Bereich gelten für alle Videofenster. Sie können hier keine Einstellungen für individuelle Videofenster vornehmen.

Unter **Seitenverhältnis** wählen Sie, ob die Videofenster ein Seitenverhältnis von 4:3 oder 16:9 besitzen. Sie sollten die Einstellung so wählen, dass dies der Mehrzahl Ihrer Videoquellen entspricht.

Unter **Metadaten** legen Sie fest, ob in den Videofenstern die Anzeige von Metadaten zugelassen oder verweigert werden soll.

Unter **Videoglättung** haben Sie die Möglichkeit, die Wiedergabequalität der Videos zu verbessern. Bewegen Sie dazu den Schieberegler nach rechts oder geben Sie im Eingabefeld

eine Zahl zwischen **0** und **100** ein. Bei der Eingabe **0** wird keine Videoglättung vorgenommen, bei der Eingabe **100** wird die größtmögliche Videoglättung vorgenommen. Je höher die Glättung gewählt wird, desto größer ist die Zeitverzögerung zwischen Livebild und Anzeige des Videobildes in Monitor Wall.

**Ziel**

Falls die Geräte, auf die die Monitor Wall zugreifen soll, durch ein globales Passwort geschützt sind, können Sie dieses Passwort hier hinterlegen.

**Anzeigauflösung**


In diesem Bereich können Sie festlegen, ob die Monitor Wall beim Start automatisch die optimale Auflösung für das Anzeige-Gerät einstellt.

## 4.3

### Registerkarte Netzwerkzugriff

**Netzwerk**

In diesem Bereich legen Sie die Netzwerkeinstellungen der Monitor Wall fest.

1. Tragen Sie im Feld **Geräte-IP-Adresse** eine im Netzwerk gültige IP-Adresse ein (zum Beispiel 192.168.0.32).
2. Wenn erforderlich, geben Sie eine zur IP-Adresse passende Subnetzmaske und Gateway-Adresse ein.
3. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf .
4. Bestätigen Sie den Hinweis, dass das Gerät neu gestartet wird.
5. Starten Sie Monitor Wall erneut.

**HINWEIS!**

Eine neue IP-Adresse ist, ebenso wie eine neue Subnetzmaske oder Gateway-Adresse, erst nach einem Neustart von Monitor Wall gültig.



# Index

## A

Aktivierungsschlüssel 7  
Auflösung, optimale 16

## B

Beispiel-Konfiguration 5  
Benutzerrechte 10, 14, 15

## C

Configuration Manager 7

## D

Doppelmonitor 12

## G

Grafikkarte 4

## I

Installationscode 7  
IntuiKey 13  
IP-Adresse 16

## L

Layouts 12  
Lizenz 7

## M

Metadaten 15

## N

Netzwerkeinstellungen 16

## R

Rechteverwaltung 10, 14, 15

## S

Schnappschuss 13  
Seitenverhältnis 15  
Systemvoraussetzungen 4

## V

Videofenster 15  
Videoglättung 15  
Videomanagementsystem 10  
Videowiedergabe 12  
VIDOS 10  
VIDOS-Server 14

## W

Wiedergabequalität 15





**Bosch Security Systems**

Werner-von-Siemens-Ring 10  
85630 Grasbrunn  
Germany

**[www.boschsecurity.com](http://www.boschsecurity.com)**

© Bosch Security Systems, 2011